

Anhang 1:
Modulübersicht und Modulbeschreibungen
Master of Arts Angewandte Sexualwissenschaft
Stand: 07/2024

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Modul 1 Böhm Interdisziplinäre Perspektiven auf Sexualität und Sexual- wissenschaft 10 Credits	Modul 3 Böhm Medien und Methoden für Bildung und Beratung 10 Credits	Modul 5 Böhm Sexuelle und reproduktive Selbstbe- stimmung 9 Credits	Modul 7 Voß Diversität und Gesellschaft 9 Credits	Modul 9 Urban Projektent- wicklung und Leitung 9 Credits	Modul 11 Böhm Masterarbeit mit Kolloquium und Präsen- tationen 25 Credits
Modul 2 Urban Werkstatt I: Einführung in Methoden qualitativer So- zialforschung 10 Credits	Modul 4 Urban Handlungsfeld I: Sexuelle Bildung und Prävention sexualisierter Gewalt 14 Credits	Modul 6 Böhm Handlungsfeld II: Schwanger- schafts- und Schwanger- schaftskonflikt- beratung 14 Credits	Modul 8 Böhm Handlungsfeld III: Sexualberatung 14 Credits	Modul 10 Böhm Werkstatt II: Methodenver- tiefung und eigene For- schungsarbeit 10 Credits	

Wichtige Hinweise:

- Die Seminare finden i.d.R. in Präsenz statt (Ausnahmen sind im Modulhandbuch oder Veranstaltungsverzeichnis angegeben)
- Die Präsenz-Blöcke finden in der Regel etwa vierwöchentlich an vier Tagen (Donnerstag bis Sonntag) statt und umfassen zwei inhaltliche Seminare mit insgesamt 30 Unterrichtseinheiten
- Die Blöcke starten am Donnerstag um 11.00 Uhr und enden am Sonntag um 15.15 Uhr
- Die Module 4, 6 und 8 sind wahlobligatorisch: Es müssen zwei der drei Handlungsfeldmodule gewählt werden
- Um an Modul 10 (Forschungswerkstatt II in Modul 10) teilnehmen zu können, müssen beide Handlungsfeldmodule erfolgreich absolviert worden sein
- Modul 4 und 6 bereiten auf den Erwerb eines außerhochschulischen Zertifikats einer Fachgesellschaft vor: Gesellschaft für Sexualpädagogik: Qualitätssiegel als Sexualpädagog*in (gsp), Modul 4; Deutsche Gesellschaft für Sexualeforschung: Basiscurriculum Sexualberatung (DGfS); der erfolgreiche Modulbesuch ist jedoch nicht deckungsgleich mit dem Erwerb des externen Zertifikats
- Fragen zu den jeweiligen Modulen sind an die Modulverantwortlichen zu richten

Modul 1					
Verantwortlich: Prof. Dr. Maika Böhmer		Interdisziplinäre Perspektiven auf Sexualität und Sexualwissenschaft			
		Lehrveranstaltung	Art	US	C
1/1.1		Einführung in das Studium	Ü	15	1
1/1.2		Einführung in die Sexualwissenschaft, Fokus sozialwissenschaftliche Perspektiven	S	15	1
1/1.3		Historische und sexualpolitische Aspekte von Sexualität und Familienplanung	S	15	1
1/1.4		Theoretische Konzepte von Binarität bis Intersektionalität und der professionelle Umgang mit Spannungsfeldern	S	15	1
1/1.5		Psychologische Perspektiven auf Sexualität und psychosexuelle Entwicklung im Lebensverlauf	S	15	1
1/1.6		Biologie der sexuellen Entwicklung und Reproduktion	S	15	1
1/1.7		Lerngruppen und Fachkolloquium: Ausgewählte Aspekte der interdisziplinären Sexualwissenschaft (digital)		7,5	4
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – kennen Entwicklung und Struktur einer interdisziplinären Sexualwissenschaft in Forschung und Praxis; – setzen sich mit der gesellschaftlichen Einbindung von Sexualität auseinander und diskutieren, wie Sexualität mit Herrschaftsmechanismen (Rassismus, Geschlechter- und Klassenverhältnissen) verwoben ist; – verfügen über die für sexuelle Bildung, Familienplanungs- und Sexualberatung grundlegenden sexualwissenschaftlichen (biologischen, psychologischen, soziologischen und medizinischen) Kenntnisse und sind in der Lage, diese in einer ganzheitlichen Betrachtungsweise zu integrieren; – identifizieren Forschungsfragen und Ideen zu ihrer wissenschaftlichen Bearbeitung. <p>Lerninhalte:</p> <p>Die Studierenden werden mit den Zielen, Inhalten und Anforderungen des Studiums sowie seinem wissenschaftlichen Charakter vertraut gemacht. In den Lehreinheiten steht die Erarbeitung sexualwissenschaftlicher Grundlagen aus soziologischer, psychologischer, medizinischer und biologischer, historischer und interkultureller Sicht im Mittelpunkt. Lehrformate, die sich an den Prinzipien themenzentrierter Interaktion orientieren, sollen die Studierenden zu aktiver Teilnahme an den Seminaren und Übungen befähigen. Ein hoher Selbststudienanteil und der Austausch in Lerngruppen ermöglicht, sich theoretische sexualwissenschaftliche Grundlagen praxis- und selbstbezogen anzueignen. Relevante sexualwissenschaftliche Grundlagenwerke werden in Lerngruppen bearbeitet und einem Fachaustausch den Mitstudierenden vorgestellt.</p> <p>Prüfungsleistung: Unbenotetes Essay (Lektüre einer sexualwissenschaftlichen Publikation oder Besuch einer Ringvorlesung, dokumentierte Diskussionsprotokolle der Lerngruppe, Präsentation zentraler Inhalte, zusammenfassende Rezension/Reflexion; insg. ca. 5 Seiten)</p> <p>Studienleistung: Aktive Seminarteilnahme, Übernahme von Kurzreferaten, Mitarbeit in Lerngruppe</p>					
Studienaufwand: 10 Credits		Präsenz: 90 Stunden		Selbststudium: 210 Stunden	

Modul 2		Werkstatt I: Einführung in die qualitative Sozialforschung			
Verantwortlich: Maria Urban					
		Lehrveranstaltung	Art	US	C
1/2.1		Wissenschaftliches Arbeiten (digital)	S	15	1
1/2.2		Qualitative Sozialforschung: Interviews und Inhaltsanalyse	S	15	1
1/2.3		Forschungsethik und Datenschutz in sexualwissenschaftlicher Forschung	S	15	1
1/2.4		Professionelle Selbstreflexion I: Sexualität in Forschung und Praxis	Ü	15	1
1/2.5		Professionelle Selbstreflexion II: Sexualität in Forschung und Praxis	Ü	15	1
1/2.6		Kolloquium zur Forschungswerkstatt (digital)	Ü	15	1
		Konzeption und Umsetzung Forschungsvorhaben (60 UE)			4
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – erwerben bzw. aktualisieren Fertigkeiten wissenschaftlicher Recherche und Arbeitens; – erarbeiten einen Überblick über qualitative Forschungsprozesse und erlernen unterschiedliche qualitative Erhebungsmethoden; – können sich professionell wissenschaftlich auf sexualwissenschaftliche Fragestellungen einlassen, reflektieren ihre eigene professionelle Rolle in Wissenschaft und Praxis und üben, in der Forschungsarbeit von eigenen Überzeugungen zu abstrahieren. <p>Lerninhalte:</p> <p>Die Studierenden setzen sich seminaristisch mit den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens auseinander (Recherche, Zitation, Besonderheiten wissenschaftlichen Schreibens etc.). Sie aktualisieren bzw. erlernen Grundlagen qualitativer Sozialforschung und werden mit dem konkreten Ablauf von Forschungsvorhaben, insbesondere mit der Planung und Umsetzung von Interviewstudien, vertraut. Sie kennen Grundlagen von Datenschutz und Forschungsethik mit spezifischem Fokus auf die Bedarfe sexualwissenschaftlicher Forschungsarbeiten. Sie erwerben – in Übungen – erste Expertise in der Selbstreflexion als angehende Sexualwissenschaftler*innen mit dem Fokus auf Forschung. Sie wenden die im Modul gewonnenen Erkenntnisse an, indem sie eine erste, qualitativ ausgerichtete Forschungsarbeit umsetzen.</p>					
<p>Prüfungsleistung: Benotete Hausarbeit (Forschungsbericht; ca. 15 Seiten)</p> <p>Studienleistung: Aktive Seminarteilnahme, Teilnahme an der Selbstreflexion und Konsultation zu eigener Fragestellung aus Forschungsarbeit.</p>					
Studienaufwand: 10 Credits		Präsenz: 90 Stunden		Selbststudium: 210 Stunden	

Modul 3					
Verantwortlich: Prof. Dr. Maika Böhm		Medien und Methoden für sexualitätsbezogene Bildung und Beratung			
		Lehrveranstaltung	Art	US	C
2/3.1		Von der Sexualaufklärung zur lebenslaufbegleitenden Sexuellen Bildung: Überblick und gesellschaftliche Debatten	S	15	1
2/3.2		Prävention von sexualisierter Gewalt: Forschungsüberblick	S	15	1
2/3.3		Bildungsarbeit mit Gruppen	S	15	1
2/3.4		Psychosoziale Beratung	S	15	1
2/3.5		Sexualität und digitale Medien I: Zum Spannungsfeld von Selbstbestimmungs- und Gefährdungspotenzialen	S	15	1
2/3.6		Sexualität und Digitale Medien II: Orte Sexueller Bildung und Beratung	S	15	1
2/3.7		Lerngruppen und Fachkolloquium: Sexualwissenschaftlich relevante Medien und Methoden revisited – kritische Einordnung und Fortentwicklung (digital)		7,5	4
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – kennen erste Grundlagen der Sexualpädagogik/Sexuellen Bildung und der Prävention von sexualisierter Gewalt; – sind sensibilisiert für kritische Diskussionen um Sexualität und Sexualpädagogik und setzen sich mit Strategien wertschätzende Diskussionskultur auseinander; – kennen Grundlagen gelingender Kommunikation in und Moderation von Gruppen, entwickeln ein Verständnis für Gruppenphasen und -prozesse und lernen das Feld psychosozialer Beratung sowie ausgewählte Beratungsmethoden kennen; – setzen sich mit verschiedenen Aspekten digital vermittelter Sexualität sowie ihrer Relevanz für Bildungs- und Beratungsprozesse auseinander. <p>Lerninhalte:</p> <p>Die Studierenden gewinnen einen Überblick über geeignete Methoden, um Bildung und Beratung im Kontext von Sexualität und Familienplanung zu gestalten. Durch einen seminaristischen Charakter der Lehrveranstaltungen und multimethodisches Vorgehen wird der praxisnahe Zugang zu verschiedenen Handlungsfeldern gewährleistet. Das Modul stellt damit Grundlagen für die wahlobligatorischen Vertiefungen in den Handlungsfeldern (Modul 4, 6, 8) bereit. Es trägt zudem der zunehmenden Digitalisierung Rechnung, indem empirische Befunde zu digitalen Medien und Sexualität diskutiert und die Bedeutung digitaler Medien für Handlungsfelder der Bildung und Beratung reflektiert werden. Die gewonnenen Erkenntnisse werden in Lerngruppen reflektiert und in einem Fachkolloquium ausgewählte Methoden, Interventionen oder digitale Ressource vorgestellt, kritisch eingeordnet bzw. fortentwickelt.</p>					
<p>Prüfungsleistung: Unbenotetes Essay (Auseinandersetzung mit und ggfs. Fortentwicklung von mindestens einer analogen oder digitalen Methode/Ressource in Lerngruppen; erste Ergebnispräsentation; schriftliche Reflexion; ca. 5 Seiten)</p> <p>Studienleistung: Aktive Seminarteilnahme, Mitarbeit in Lerngruppe</p>					
Studienaufwand: 10 Credits		Präsenz: 90 Stunden		Selbststudium: 210 Stunden	

Modul 4		Handlungsfeld I: Sexuelle Bildung und Prävention sexualisierter Gewalt (wahlpflichtig)			
Verantwortlich: Maria Urban					
		Lehrveranstaltung	Art	US	C
2/4.1		Handlungsfeldorientierung und Praxisplanung/ Projektentwicklung (digitaler Eintäger)	S	7,5	0,5
2/4.2		Sexuelle Bildung mit den Zielgruppen Kita, Hort und Grundschule	S	15	1
2/4.3		Sexuelle Bildung mit der Zielgruppe Jugendliche	S	15	1
2/4.4		Sexuelle Bildung mit den Zielgruppen Erwachsene und Senior*innen	S	15	1
2/4.5		Sexualisierte Gewalt: Angebote der Prävention und Schutzkonzepte	S	15	1
2/4.6		Sexualisierte Gewalt: Angebote der Intervention und Täter*inarbeit	S	15	1
2/4.7		Multiplikator*innen- und Elternarbeit zu sexueller Bildung und Prävention sexualisierter Gewalt	S	15	1
2/4.8		Professionelle Selbstreflexion: Praxisprojekte/Hospitationen	Ü	15	1
Praxis		Praxisprojekt/-hospitation (80 UE)			6,5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertiefen die bisher im Studiengang erworbenen Kenntnisse und wenden diese im Kontext der Sexualpädagogik und Bildungsarbeit kompetent an; - beherrschen die Ziele, Inhalte und Didaktik der zielgruppen- bzw. altersspezifischen Sexualpädagogik/Sexuellen Bildung; - wenden die Möglichkeiten geschlechtssensibler Arbeit (Mädchen- und Jungenarbeit) sowie diversitätssensibler Arbeit praktisch an; - sind in der Lage, Bildungs- bzw. Präventionsprojekte zielgruppenspezifisch zu konzipieren und mit geeigneten Methoden umzusetzen. <p>Lerninhalte:</p> <p>Grundlagen der Sexualpädagogik werden in theorie- und methodenorientierter Arbeitsweise entsprechend der jeweiligen Schwerpunkte der Lehreinheiten ausdifferenziert. Im Mittelpunkt stehen Lernformen mit hohem Praxisbezug und der Möglichkeit für die Studierenden, eigene Arbeitsansätze zu überprüfen, selbstreflektiert zu arbeiten und eine Vielfalt sexualpädagogisch relevanter Methoden kennenzulernen und zu erproben. Die gewonnenen Fertigkeiten setzen sie in einem eigenen sexualpädagogischen Praxisprojekt bzw. einer Hospitationsphase um. Die Praxisprojekte/-hospitationen werden durch professionelle Selbstreflexion (intern supervidierte Praxis/Veranstaltung 2/4.7) begleitet.</p>					
<p>Prüfungsleistung: Nachgewiesenes Praxisprojekt/-hospitation und benotete Hausarbeit (Praxisprojektbericht/Praxisbericht, ca. 15 Seiten)</p> <p>Studienleistung: Aktive Seminarteilnahme</p>					
Studienaufwand: 14 Credits		Präsenz: 112,5 Stunden		Selbststudium: 277,5 Stunden	

Modul 5		Sexuelle und reproduktive Selbstbestimmung			
Verantwortlich: Prof. Dr. Maika Böhm					
		Lehrveranstaltung	Art	US	C
3/5.1		Sexuelle und reproduktive Gesundheit und Rechte – eine Einführung	S	15	1,5
3/5.2		SRGR im Kontext von Inter* und Trans*	S	15	1,5
3/5.3		Sexualität und Recht: politische und juristische Perspektiven	S	15	1,5
3/5.4		Rechtliche Grundlagen sexueller Bildung und Beratung	S	15	1,5
3/5.5		SRGR und Sexarbeit	S	15	1,5
3/5.6		STI's als Thema von SRGR	S	15	1,5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – verfügen über Kenntnisse historischer und aktueller Entwicklungen reproduktiver Selbstbestimmung; – kennen die Gesetzeslage in Deutschland im Hinblick auf das Sexualstrafrecht; – kennen die Grundlagen sexueller und reproduktiver Rechte sowie sexueller und reproduktiver Gesundheit; – kennen am Beispiel von STI Belastungsfaktoren für die sexuelle Gesundheit. <p>Lerninhalte:</p> <p>Das Modul eröffnet den Studierenden einen Zugang, der sexuellen und reproduktiven Selbstbestimmung, sexuellen Gesundheit und sexuellen Bildung für verschiedene Lebensphase und -lagen zusammendenkt und Einblicke in relevante Qualifizierungswege und zu Netzwerkakteur*innen gibt. Die Studierenden lernen die Themenfelder sexueller und reproduktiver Rechte und Gesundheit (SRGR) kennen und zwischen ihnen zu unterscheiden. Sie setzen sich multimethodisch mit historischen und aktuellen Entwicklungen reproduktiver Rechte auseinander und können eigene biografische Bezüge herstellen. In einer Klausur weisen sie das gewonnene Wissen nach.</p>					
<p>Prüfungsleistung: Benotete Klausur Studienleistung: Aktive Seminarteilnahme</p>					
Studienaufwand: 9 Credits		Präsenz: 90 Stunden		Selbststudium: 210 Stunden	

Modul 6		Handlungsfeld II: Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung (wahlobligatorisch)			
Verantwortlich: Prof. Dr. Maika Böhm					
		Lehrveranstaltung	Art	US	
3/6.1		Handlungsfeldorientierung und Praxisplanung (digitaler Eintäger)	S	7,5	0,5
3/6.2		Ungewollte Schwangerschaft, Schwangerschaftsabbruch: rechtliche, soziologische und medizinische Aspekte	S	15	1
3/6.3		Besonderheiten der Beratung nach § 219 StGB und professionelle Haltung	S	15	1
3/6.4		Sozialrechtliche Aspekte in der Schwangerschaftsberatung	S	15	1
3/6.5		Verhütungsmethoden und -beratung	S	15	1
3/6.6		Pränatale Diagnostik: Ethische, medizinische und beraterische Aspekte	S	15	1
3/6.7		Pflegschaft, Adoption, assistierte Reproduktion: Vielfalt von Familien(gründung)	S	15	1
3/6.8		Professionelle Selbstreflexion: Praxis-/Hospitationsphase	Ü	15	1
Praxis		Praxishospitation (80 UE)			6,5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – verfügen über Kenntnisse historischer und aktueller Entwicklungen der Familienplanung und reflektieren aktuelle (fach)politische und ethische Debatten; – kennen grundlegende soziologische, psychosoziale und medizinische Aspekte von ungewollter Schwangerschaft/Schwangerschaftsabbrüchen; – besitzen beraterische Kenntnisse und Grundkompetenzen im Kontext der Beratung nach § 219StGB, pränataler Diagnostik sowie Schwangerschaft/Geburt; – verfügen über Kenntnisse im Kontext von Verhütung, ungewollter Schwangerschaft, Schwangerschaft, vielfältiger Familiengründung; – reflektieren diese Themen im Hinblick auf die eigene Biografie und professionelles beraterisches Handeln. <p>Lerninhalte:</p> <p>Die Studierenden werden mit wichtigen historischen, soziologischen, psychosozialen und medizinischen Entwicklungen von Familienplanung vertraut gemacht. Familienplanung wird als Aspekt persönlicher Lebensgestaltung betrachtet, ausgehend von einem modernen Familienbegriff und unter Einbeziehung geschlechtlicher und sexueller Vielfalt und partnerschaftlicher Diversifizierung von Lebensweisen. Es werden Kenntnisse über die Besonderheiten der gesetzlich vorgeschriebenen Beratung nach §219 StGB vermittelt sowie die Kompetenzentwicklung für eine vielseitige Familienplanungsberatung gefördert. Die erworbenen Fähigkeiten werden in einer 60stündigen Hospitationsphase in einer Schwangerschaftsberatungsstelle (bzw. einer äquivalenten Einrichtung) erprobt und im Rahmen einer seminaristischen Selbstreflexion sowie eines schriftlichen Berichts reflektiert. Die Praxishospitationen werden durch professionelle Selbstreflexion (intern supervidierte Praxis/Veranstaltung 3/6.7) begleitet.</p>					
Prüfungsleistung: Nachgewiesene Praxishospitation und benotete Hausarbeit (Praxisbericht, ca. 15 Seiten)					
Studienleistung: Aktive Seminarteilnahme					
Studienaufwand: 14 Credits		Präsenz: 112,5 Stunden		Selbststudium: 277,5 Stunden	

Modul 7		Diversität und Gesellschaft			
Verantwortlich: Prof. Dr. Heinz-Jürgen Voß					
		Lehrveranstaltung	Art	US	C
4/7.1		Einführung in Diversity-Management und Antidiskriminierung	S	15	1,5
4/7.2		Geschlechtliche Vielfalt	S	15	1,5
4/7.3		Sexuelle Vielfalt	S	15	1,5
4/7.4		Religiöse Vielfalt und Sexualität	S	15	1,5
4/7.5		Interkulturelle und intersektionale Perspektiven auf Sexualität	S	15	1,5
4/7.6		Inklusive Perspektiven: Sexualität und Behinderung	S	15	1,5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – setzen sich mit sexueller Liberalisierung und Pluralisierung auseinander; – reflektieren und unterscheiden die Lebensbedingungen und ggf. vorhandenen Beratungsbedarfe im Kontext geschlechtlicher Vielfalt; – reflektieren und unterscheiden die Lebensbedingungen und ggf. vorhandenen Beratungsbedarfe im Kontext sexueller Vielfalt; – setzen sich mit interkulturellen, intersektionalen und inklusiven Konzepten und Methoden im Hinblick auf Sexualität auseinander. <p>Lerninhalte:</p> <p>Die Studierenden lernen die Individualität von Geschlechtlichkeit und Sexualität kennen und können sie mit Fragen zur geschlechtlichen und sexuellen Selbstbestimmung in Bezug setzen. Sie reflektieren Belastungsfaktoren, die mit Minorisierung verbunden sein können und Wege, diese in Bildung und Beratung zu berücksichtigen. Sie erproben eigene Fertigkeiten in der Gestaltung einer Bildungsveranstaltung (Referat).</p> <p>Prüfungsleistung: Benotetes Referat Studienleistung: Aktive Seminarteilnahme</p>					
Studienaufwand: 9 Credits		Präsenz: 90 Stunden		Selbststudium: 210 Stunden	

Modul 8					
Verantwortlich: Prof. Dr. Maika Böhmer		Handlungsfeld III: Sexualberatung (wahlobligatorisch)			
		Lehrveranstaltung	Art	US	C
4/8.1		Handlungsfeldorientierung und Praxisplanung (digitaler Eintäger)	S	7,5	0,5
4/8.2		Interdisziplinäre Perspektiven auf sexuelle und partnerschaftliche Probleme, Störungen, Beratungsanliegen	S	15	1
4/8.3		Sexualanamnese: Beziehungsaufbau und Gesprächsführung in der Sexualberatung	S	15	1
4/8.4		Besonderheiten der Beratung von Paaren bei Beziehungskonflikten und sexuellen Problemen	S	15	1
4/8.5		Exemplarische Konzepte der Paar- und Sexualberatung I: Systemische Methoden und Fragetechniken	S	15	1
4/8.6		Exemplarische Konzepte der Paar- und Sexualberatung II: Körperorientierte Methoden, Sexocorporel	S	15	1
4/8.7		Exemplarische Konzepte der Sexualberatung III: Traumasensible Beratung	S	15	1
4/8.8		Professionelle Selbstreflexion: Praxis-/Hospitationsphase	Ü	15	1
Praxis		Hospitationsphase/Intervisionsgruppen (80 UE)			6,5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - schulen ihre Kompetenzen in beraterischer Gesprächsführung zu Partner*inschaft und Sexualität; - besitzen theoretisches Wissen zu sexuellen und partner*inschaftlichen Problemen, deren Diagnostik und über mögliche Lösungsansätzen; - verfügen über entsprechende Vermittlungs- und Überweisungskompetenz; - kennen verschiedene Beratungskonzepte/-schulen, praktische Kontexte und Anliegen in der Paar- und Sexualberatung. <p>Lerninhalte:</p> <p>Das Modul vermittelt Basiswissen, um mit sexuellen und partner*inschaftlichen Problemen und Anliegen in beraterischen und vergleichbaren pädagogischen Feldern umzugehen. Es werden (disziplinenübergreifend, aus klinischer, therapeutischer, salutogenetischer Perspektive) Konzepte von Beratung, Behandlung und Therapie im Kontext von Partnerschaft und Sexualität vorgestellt und eine Übersicht über die Phänomenologie sexueller Probleme gegeben. Neben verschiedenen Beratungsmethoden erwerben die Studierenden relevantes Verweisungswissen und machen sich mit weiteren Netzwerkakteur*innen vertraut. Im Rahmen ihres Praxisprojektes realisieren die Studierenden Hospitationen in der Paar- und Sexualberatung bzw. vertiefen in Intervisionsgruppen die konzeptionellen und methodischen Inhalte der einzelnen Seminare. Entlang eines exemplarischen Beratungsfalls schulen sie ihre beraterisch-methodischen Kompetenzen und erstellen einen Reflexionsbericht.</p> <p>Prüfungsleistung: Nachgewiesene Praxishospitation oder dokumentierte Intervisionsgruppenarbeit und benotete Hausarbeit (ca. 10seitiger Reflexionsbericht plus Audio-/Videoaufnahme einer Beratung)</p> <p>Studienleistung: Aktive Seminarteilnahme, Teilnahme an Lerngruppen</p>					
Studieneaufwand: 14 Credits		Präsenz: 112,5 Stunden		Selbststudium: 277,5 Stunden	

Modul 9					
Verantwortlich: Maria Urban		Projektentwicklung und Leitung			
		Lehrveranstaltung	Art	US	C
5/9.1		Teamleitung und Mitarbeitendenführung	S	15	1,5
5/9.2		Projektakquise und -leitung	S	15	1,5
5/9.3		Freiberuflichkeit und Existenzgründung	S	15	1,5
5/9.4		Aktuelle Debatten und Entwicklungen in der Sexualwissenschaft I	S	15	1,5
5/9.5		Aktuelle Debatten und Entwicklungen in der Sexualwissenschaft II	S	15	1,5
5/9.6		Professionelle Selbstreflexion III: Berufliche Verortung in der Sexualwissenschaft (dreitägig, ergänzend zu 2.4/2.5)	Ü	15	1,5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen Möglichkeiten und Herausforderungen der Team- und der Projektarbeit; - setzen sich mit Fragen der Gruppendynamik in professionellen Teams auseinander und verfügen über lösungsorientierte Kommunikationskompetenzen; - setzen sich mit Möglichkeiten freiberuflicher Tätigkeit auseinander und kennen Fördermöglichkeiten; - lernen quantitative Forschungsmethoden kennen und vertiefen ihr Wissen in Bezug auf qualitative Forschungsmethoden. <p>Lerninhalte:</p> <p>Da die Studierenden zukünftig oft in Praxis- oder Forschungsprojekten und -teams arbeiten werden, lernen sie in diesem Modul mögliche Dynamiken und lösungsorientierte Handlungsstrategien kennen. Zugleich erhalten sie Kenntnisse im Hinblick auf eine mögliche eigene Selbstständigkeit. Im zweiten Modulteil vertiefen sie die im Studium gewonnenen Forschungsperspektiven und bereiten wahlweise ein eigenes empirisches Forschungsprojekt, ein Evaluationsvorhaben oder ein selbständiges Praxisprojekt vor.</p>					
<p>Prüfungsleistung: Unbenotetes Essay (Projektskizze für die Werkstatt II/Master-Thesis, ca. 5 Seiten)</p> <p>Studienleistung: Aktive Seminarteilnahme</p>					
Studienaufwand: 9 Credits		Präsenz: 90 Stunden		Selbststudium: 210 Stunden	

Modul 10		Werkstatt II: Methodenvertiefung und eigene Forschungsarbeit			
Verantwortlich: Prof. Dr. Maika Böhmer					
		Lehrveranstaltung	Art	US	C
5/10.1		Grundlagen der quantitativen Sozialforschung	S/V	15	1
5/10.2		Quantitative Sozialforschung und Evaluation	S/V	15	1
5/10.3		Vertiefung Methoden qualitativer Sozialforschung	S/V	15	1
5/10.4		Kolloquium zur Forschungswerkstatt I	Ü	15	1
5/10.5		Kolloquium zur Forschungswerkstatt II	Ü	15	1
5/10.6		Themenfindung zur Masterarbeit	Ü	15	1
		Konzeption und Umsetzung Forschungsvorhaben		60	4
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben zu aktuellen sexualwissenschaftlichen Debatten und Fragestellungen vertiefende Kenntnisse; - vertiefen ihre in früheren Modulen erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen zur praxisbezogenen empirischen Forschung; - sind in der Lage, anhand selbst gewählter konkreter sexualwissenschaftlicher Fragestellungen, Methodologie und Methodik quantitativer und qualitativer Sozial- und Sexualforschung umzusetzen; - reflektieren ihre sexualwissenschaftliche Rolle in Forschung und Praxis kurz vor Ende des Studiums. <p>Lerninhalte:</p> <p>Die Studierenden werden in empirische Forschungsprojekte, wissenschaftliche Begleitung von Modellprojekten, Evaluationsstudien u.a. eingeführt. Im forschungsmethodologischen Seminar greifen die Studierenden interessengeleitet Fragestellungen aus dem aktuellen wie früheren Modulen auf, setzen ein eigenes Forschungsvorhaben um und nutzen die Erkenntnisse u.U. zur Vorbereitung der Masterthesis.</p>					
<p>Prüfungsleistung: Benotete Hausarbeit (Forschungsarbeit, ca. 15-20 Seiten)</p> <p>Studienleistung: Aktive Seminarteilnahme</p> <p>Teilnahmevoraussetzung: Zwei der drei Handlungsfeldmodule müssen erfolgreich absolviert worden sein.</p>					
Studienaufwand: 10 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 240 Stunden	

Modul 11					
Verantwortlich: Prof. Dr. Maika Böhm		Masterarbeit mit Kolloquium und Präsentation			
		Lehrveranstaltung	Art	US	C
6/11.1		Kolloquium zur Masterarbeit I (wissenschaftlich-fachliche Begleitung)	Ü	15	1
6/11.2		Kolloquium zur Masterarbeit II (wissenschaftlich-fachliche Begleitung)	Ü	15	1
6/11.3		Abschlusskolloquium: Präsentation der Masterarbeit	Ü	15	1
		Masterarbeit			22
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erarbeiten selbständig ein sexualwissenschaftliches Thema; - konzipieren das methodische Design ihrer Masterthesis und setzen es um; - bringen ihre Zwischenergebnisse im Rahmen von begleitenden Kolloquien ein und reflektieren ihren Arbeitsprozess; - sind fähig, berufsfeldspezifische Aspekte, theoretisches sowie forschungsmethodisches Wissen in einem Forschungsprojekt zu integrieren. <p>Lerninhalte:</p> <p>Die Studierenden erarbeiten selbständig eine 60- bis 80seitige sexualwissenschaftliche Masterarbeit und weisen bei der Verteidigung ihre Fähigkeit zum wissenschaftlichen Fachgespräch nach.</p>					
<p>Prüfungsleistung: Masterarbeit und Präsentation der Masterarbeit (Verteidigung)</p> <p>Studienleistung: Aktive Seminarteilnahme, Exposé zur Masterarbeit</p>					
Studienaufwand: 25 Credits		Präsenz: 45 Stunden		Selbststudium: 675 Stunden	